

### Sprachwoche in Dubrovnik in Kroatien (11. – 17. September 2012)

#### Dubrovnik u srcu mladih Gradišćanskih Hrvatov

grad čarobne lipote  
u sjaju žarkoga sunca  
grad zaštitnika svetoga Vlaha  
grad uskih uličic  
grad nezbrojenih stepenic  
grad topline i gostoljubivosti  
grad bogate kulture i umjetnosti  
grad povijesti  
grad ljubeznih prijateljev  
grad molitve i meditacije  
grad poezije  
grad muzike, pjesme i folklor  
grad poplavljen s turisti  
grad tajanstvenosti i presenećenja  
grad zabave i romantike  
grad ljetnih igar  
grad debelih zidin  
grad na lipom, plavom Jadranu  
grad veličanstvenosti  
grad otvorenih srcev  
grad ljubiteljev Gradišćanskih Hrvatov  
grad nezaboravljivih večerov  
grad slobode  
grad Dubrovačkih trubadurov  
grad, ki je našao mjesta u naši srci.

Bereits zum **3. Mal** war Dubrovnik das Ziel und der Ort für eine **kroatische Sprachwoche**. Schülerinnen der **7A Kroatisch Gruppe** genossen eine Woche lang die sogenannte Perle der Adria und hatten Gelegenheit, die Standardsprache Kroatisch praktisch anzuwenden.

Es ist schön dorthin zu reisen, wo man bereits Bekannte und Freunde hat. So reisten mit uns drei unserer ehemaligen Schüler, **Hannah Darabos, Justin Kodnar** und **Konstantin Vlasich**, weil es ihnen voriges Jahr in Dubrovnik so gut gefallen hat und weil sie wieder mit ihren Dubrovniker Freunden beisammen sein wollten.

Voller Erwartungen kamen wir am 11. September in der Altstadt von Dubrovnik an und die erste Überraschung wartete bereits auf uns. **Mirjana Žeravica**, die Kroatisch-Professorin des Klassischen Gymnasiums wartete mit ihren Schülern vor dem Gymnasium und sie begrüßten uns mit einem wunderschönen Ständchen. Im Gebäude des Gymnasiums, im ehemaligen Priesterseminar, waren wir nämlich untergebracht. Der Direktor, **Don Bernardo Pleše**, begrüßte uns herzlich und zeigte uns unser Quartier, von dem aus wir einen herrlichen Ausblick auf das Meer und auf die Insel Lokrum hatten.

An den Vormittagen **besuchten wir den Unterricht**. Wir stellten unser Pannonisches Gymnasium, die Geschichte der Burgenländischen Kroaten und die musikalische Szene im Burgenland vor. Da alle unsere Schüler Musik im Blut haben, steckten sie die Dubrovniker Schüler mit ihrer Begeisterung für die burgenländischkroatische Musik an. Die Lieder unserer Rockgruppe Bruji und der jungen Gruppe Elektrikeri, die bereits in Dubrovnik ein Konzert gaben, sind jetzt allen unseren Freunden in Dubrovnik bekannt.

**Die ganze Woche über begleitete uns Musik**. Unsere Schüler hatten sogar professionellen Gesangsunterricht und lernten dabei einige Lieder drei- bzw. vierstimmig zu singen.

Das Dubrovniker Lied „**Izrasla je zelena naranča**“ wurde jeden Tag mit Begeisterung gesungen. Die Begeisterung war überhaupt bei jedem Schritt und Tritt in dieser bezaubernden Stadt zu spüren. Unsere Kinder zeigten großes Interesse für alle **kulturellen Angebote**. Unsere Freunde zeigten uns alle Sehenswürdigkeiten der Stadt, wobei das schönste Erlebnis das Begehen der dicken Stadtmauern war. Am Abend besuchten wir Konzerte und konnten hautnah die **Dubrovniker Sommerfestspiele**, die jedes Jahr in den Sommermonaten stattfinden, in ihrem Ausklang erleben. Die historischen Plätze der Altstadt als Kulisse bei den Konzerten zu erleben, ist schon etwas Besonderes.

Wir wurden auch vom **Radio Dubrovnik** zu einem Interview eingeladen.

Es gab auch einen **Lyrikwettbewerb** aller Gymnasien von Dubrovnik und unsere Schüler durften auch mitmachen. **Dorica Zvonarich** und **Hannah Darabos** rezitierten mit viel Gefühl, Können und Einsatz zwei burgenländischkroatische Gedichte und ernteten große Anerkennung.

An einem Abend wurden wir zu einer **Musicalvorstellung** in der Schule eingeladen, wo Schüler unserer Partnerschule sehr professionell, mit großem Schauspielertalent und massiver Begeisterung, ihr Werk zum Besten gaben.

Der Ausflug in den **Nationalpark** auf der **Insel Mljet**, wo man mit unberührter Natur in Kontakt treten kann, bleibt unvergesslich.

Den faszinierenden Ausblick vom **Berg Srđ** auf Dubrovnik und die umliegenden Inseln kann man gar nicht mit Worten beschreiben.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Aufenthaltes war eine private Einladung meiner Kollegin Mirjana Žeravica zu sich nach Hause, in das kleine **Dorf Brgat** und in die malerischen Orte der **Region „Župa Dubrovačka“**, einige Kilometer von Du-

brovnik entfernt. Sie zeigte uns viele historische und kulturelle Stätten und ließ uns die kroatische Gastfreundschaft spüren.

Praktische Sprachübungen von früh bis spät, Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und historischen Stätten, Konzerte, Ausflüge in der Umgebung, gemeinsames Singen und Musizieren, Pflege von Freundschaften, Baden in der noch warmen Adria auf der Insel Lokrum, Kennenlernen neuer Freunde, unvergessliche Abende, zauberhafte Eindrücke in dieser herrlichen Stadt, grenzenlose Gastfreundschaft, ... **Dubrovnik, Stadt der Freiheit und der Schönheit**, diese Stadt muss man gesehen haben, in diese Stadt muss man sich verlieben!

Wir haben vor unserer Abreise Wasser aus dem Brunnen (Onofrijeva česma) auf der Hauptstraße Stradun getrunken, das heißt, so sagen es die Einheimischen, dass wir auf alle Fälle nach Dubrovnik zurückkehren werden.

Mag. Gisela Csenar





### **Folkloregruppe Lindo aus Dubrovnik hat uns verzaubert**

Seit einigen Jahren haben wir einen Schüleraustausch mit Schülern aus Dubrovnik in Kroatien.

Unsere Partnerschule ist das Klassische Gymnasium Ruđer Bošković, das sich im historischen Zentrum von Dubrovnik befindet.

Im September 2012 waren wir mit der 7A Kroatisch Gruppe wieder Gäste im wunderschönen Dubrovnik. Einige Schüler dieses Gymnasiums sind auch Mitglieder des bekannten Folkloreensembles Lindo, das auf einer sehr professionellen Ebene arbeitet.

Da der Großteil unserer Kinder vor allem durch die Panonci musikalisch sehr engagiert ist, war es leicht, Kontakte zur Gruppe Lindo zu knüpfen. Sie haben im September während unserer Sprachwoche in Dubrovnik für uns eine Extra-Vorstellung mit bekannten kroatischen Volkstänzen gegeben und es sind schöne Kontakte entstanden.

Anfang April hat Lindo eine Tournee durch Österreich (Wien, Linz, Großwarasdorf) organisiert und am 6.4. tanzten und sangen sie sich in die Herzen der zahlreichen Zuschauer in der Kuga in Großwarasdorf. In Eisenstadt wurden sie in der Burgenländischen Landesregierung empfangen. Sie besichtigten auch das Schloss Esterhazy und bei uns wurden die Burgenländischen Kroaten und unsere Schule vorgestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Direktor, Mag. Adalbert Reidinger, bedanken, der den Aufenthalt unserer Partnerschüler aus Dubrovnik finanziell unterstützt hat.

Hvala / Danke!

Mag. Gisela Csenar



## Naticanja / Wettbewerbe in Kroatisch

**Dorica Zvonarich** aus der 7A Klasse ist heuer unser **Aushängeschild!**

### 1) Rede- und Aufsatzwettbewerb für Ostsprachen

Der Rede- und Aufsatzwettbewerb für Ostsprachen, der heuer bereits zum 10. Mal am **11. Dezember 2012** stattfand, wird vom Landesjugendreferat Burgenland in der Wirtschaftskammer in Eisenstadt organisiert. Ziel dieses Wettbewerbes sind die Attraktivitätssteigerung der Sprachen der Volksgruppen im Burgenland, Überwindung von Sprachbarrieren und die Förderung der Mehrsprachigkeit. Den Jugendlichen soll damit bewusst gemacht werden, wie wichtig es besonders im Zuge der Osterweiterung ist, die Sprache der Nachbarn zu verstehen und zu tolerieren.

**Dorica Zvonarich** entschied sich, einen Aufsatz zu schreiben, und wählte das Thema: **„Ist Kroatien reif für die EU?“** Mit gekonnten und reifen Überlegungen, die sprachlich auf einem sehr hohen Niveau waren, überzeugte sie die Jury und bekam den verdienten **2. Platz**.

**Draga Dorica, čestitam ti od srca!**



### 2) Europasprachenwettbewerb

Bereits zum **22. Mal fand am 7. Feber 2013** in der Eisenstädter Wirtschaftskammer der burgenlandweite **Europasprachenwettbewerb** statt. Ich bin stolz darauf, dass unsere Schüler immer bereit sind, bei diesem Bewerb teilzunehmen **und jedes Mal bringen wir Preise nach Hause**. **Aus meiner 7A Klasse meldete sich Dorica Zvonarich** und aus der **6D Klasse Aldin Husić**. Zum Thema Tourismus bereiteten sich unsere Kandidaten gut vor und bewiesen sprachliche Kompetenz und selbstbewusstes Auftreten.

Der Europasprachenwettbewerb wird in zwei Teile aufgeteilt. Im ersten Teil wird jeder einzelne Kandidat von der Fachjury befragt und im zweiten Teil diskutieren die drei Besten öffentlich vor Publikum auf der Bühne. In Kroatisch wurde ihnen das Thema: „Wie überlebe ich mit biologischer Lebensweise?“ gegeben. **Dorica Zvonarich** kam in die Endrunde und sie gewann überzeugend, vor allem wegen ihrer Sprachgewandtheit und ihrer guten Argumente, den **1. Platz**.

**Draga Dorica, dragi Aldin, ponosna sam na vas, hvala na vašem angažmanu i hrabrosti! Čestitam!**



### 3) Lyrikwettbewerb „RECITAL“ 2013



Jedes zweite Jahr findet für die Unterstufenschüler ein Gedichtwettbewerb, organisiert vom Kroatischen Kulturverein, statt.

Am **5.4.** ging der burgenlandweite Bewerb über die Bühne und zwei unserer Schüler trauten sich, vor einer Fachjury ein Pflichtgedicht und ein Gedicht freier Wahl vorzutragen. **Valentina Karall** und **Darius Blazovich** aus der **2A** haben mit großem Selbstbewusstsein und Können ihre Gedichte rezitiert.

Aus zahlreichen Bewerbern ging schließlich **Darius Blazovich als Rezitierkönig** hervor. Er belegte mit seinem Gedicht von Augustin Blazovich „Moje rodno selo Frakanava“, das er ausgezeichnet rezitierte und mit seiner Körpersprache unterstützte, souverän den **ersten Platz**.

**Dragi moji mali veliki i hrabri, Valentina i Darius, gisdava sam na vas!**

**Darius, čestitam ti od srca i samo ovako dalje!**

Vaša gospa Gisela

### PANONCI Neuigkeiten

#### Tamburica Workshop

Am 22. Feber hatten die Panonci einen Tamburica Workshop mit unserem ehemaligen Panonci Mitglied Marco Blascetta, der für die Panonci bis jetzt drei Rock-Stücke arrangiert hat. Ihm zur Seite stand Justin Kodnar, der ebenfalls für das Orchester arrangiert. Alle Panonci waren mit Begeisterung dabei.



## Nacht der offenen Tür

Am **11. Jänner** wurde unsere Schule, wie jedes Jahr, für alle Interessierten geöffnet. Das **Tamburica Orchester Panonci** begrüßte die zahlreichen Gäste in der Aula mit einigen schönen Musikstücken. Die Eltern und ihre Kinder waren sehr interessiert und wir hatten auch viel Spaß beim Spielen. Unsere Kleinsten, die im September angefangen haben, das Instrument zu lernen, waren mit großem Stolz auch dabei. Unsere Sängerinnen und Sänger **Mirjam Kaar, Mira Zeichmann, Stephanie Gruber, Gloria Weschitz** und **Sebastian Dorner** sangen wunderschöne Lieder und hinterließen einen guten Eindruck (siehe Foto unten!).

Wenn die **Panonci Maturanten** die Schule und das Orchester verlassen, entsteht leider immer ein großes Loch, da sie musikalisch bereits eine hohe Stufe erreicht haben. Sie können alle Noten vom Blatt spielen und das macht natürlich den Schülern und mir Spaß. Sie können Stücke aussuchen, die ihnen gefallen, egal ob das jetzt ein kroatisches, englisches oder klassisches Stück ist.

Gott sei Dank kommt immer wieder Nachwuchs von der ersten Klasse. **Unsere Kleinen** sind sehr motiviert und wollen so spielen können wie die Großen. Die Mühe rund um das regelmäßige Üben macht sich bezahlt.

Sie durften und konnten bei unserem großen Schulfest „50 Jahre Gymnasium“ mitspielen, wo sie mit viel Freude und Stolz die Stücke gemeinsam mit den Fortgeschrittenen gespielt haben.

**Ja sam zaistinu gjzdava na vas!** Ich bin stolz auf euch und übt nur weiter so fleißig!



## Schulfest

Beim **Schulfest** spielten die **Panonci beim Festakt am Freitag, dem 3. Mai**. Es war viel Prominenz anwesend, und wir gaben unser Bestes. Viele Ehrengäste, unter ihnen die Spitzenpolitiker Niessl und Steindl, waren von unseren Tamburica Klängen begeistert, was uns natürlich sehr freute. Unsere ehemaligen Panonci Mitglieder, **Hannah Darabos, Julia Fazekas, Justin Kodnar** und **Luka Zeichmann** spielten mit, was mich besonders freute. Im Vordergrund stand wiederum unsere Hannah, die mit ihrer

wunderschönen Stimme beim Lied „**Amazing grace**“ das Publikum begeisterte.

Mit dem kroatischen Lied „**Fala**“ (**Danke**), das **Mirjam Kaar** und **Mira Zeichmann** sehr einfühlsam sangen, wollten wir auf unsere Art und Weise DANKE sagen, und zwar unserem **Altdirektor** und **Panonci-Vater Mag. Karl Wiltschko**, unter dessen Leitung ich 1994 die Panonci gründen durfte. Danken wollten wir außerdem, dass unser Orchester schon so lange besteht und einen fruchtbaren Boden in unserem Gymnasium findet.



Dank an den Landes-  
pressediens für die  
Abdruckerlaubnis!

## Hoher Besuch

Am 6.11. besuchte der kroatische Präsident Dr. Ivo Josipović das Burgenland und die burgenländischen Kroaten. Unter anderem gab es einen offiziellen Empfang in der KUGA in Großwarasdorf, und die Panonci hatten die Ehre, den Präsidenten musikalisch willkommen zu heißen. Wir stellten

unsere Schule vor und informierten Josipović über den Kroatisch-Unterricht beziehungsweise über das Pannonische Gymnasium. Da Josipović ein sehr engagierter und begabter Musiker ist, freuten ihn unsere Tamburicaklänge ganz besonders.



## Bericht über die Panonci in der BVZ

Unter dem Titel „Tamburica als Schulfach“ erschien ein seitenlanger Artikel über das Wirken

des Tamburica Orchesters Panonci in der Wochenzeitung BVZ, den die Redakteurin Elisabeth Tritremmel verfasste.



## Unsere Panonci Maturanten

Für uns ist es immer ein wehmütiger Moment, wenn Panonci Maturanten, die uns allen im Laufe der vielen Jahre natürlich ans Herz gewachsen sind, die Schule verlassen.

Heuer verabschieden sich (beide aus der 8B) **Stephano Blascetta** und **Ralph Darabos**. Sie spielten zwei sehr wichtige Instrumente, ohne die das Orchester viel ärmer wäre.

**Stephano** spielt unter anderem **3. Brač** oder **Čelović** und **Ralph** spielt **Čelo** und **Bas**.

Beide haben Musik im Blut und leben auch für die Musik. Sie spielen auch klassische Instrumente (Geige und Kontrabass), sowie Elektrogitarre.

Beide haben bei **2 CDs mitgewirkt** und waren bei vielen Auftritten in und außerhalb der Schule aktiv.

Als Dank für das jahrelange Engagement beim Tamburica Orchester Panonci bekamen sie bei der Maturafeier das bereits traditionelle **Panonci Geschenk**, einen Holzschnitt mit dem Titel „**Tamburica**“ von meinem Kollegen **Mag. Manfred Leirer** und eine Urkunde als Erinnerung an ihre Panonci-Zeit.



Dragi Stephano, dragi Ralph, od svega srca vam hvalim na vašem trudu i angažmanu i vam želim, da tamburica uvijek bude imala mjesta u vaši srca.

Želim si, da i nadalje ostanete člani naše velike Panonci obitelji.

**Čestitam vam vašemu uspjehu i vam želim svu sriću za budućnost!**

Vaša gospa Gisela

## Schulschlussfest im Unterpullendorfer Weinberg Večeras je naša fešta – Heute Abend ist unser Fest

Bereits zum 3. Mal feierten die Panonci den Schulschluss und das Ende eines arbeitsreichen musikalischen Jahres mit einem kleinen Konzert im Unterpullendorfer Weinberg, beim Mittelpunktstein, also in der Mitte des Burgenlandes.

Unter freiem Himmel gaben die kleinen und die großen Panonci ihr Können zum Besten und feierten für sich, für ihre Eltern, Lehrer und Freunde einen schönen Schulschluss, eine Party mit vielen

kulinarischen Köstlichkeiten, die die Eltern der Panonci bereiteten.

Mit Tamburica Klängen in die verdienten Ferien, was gibt es Schöneres!

Moji najdraži, željim vam lipe, sunčane i ugodne praznike!

Vaša gospa Gisela

Mag. Gisela Csenar



### Ein Projekt ist im Entstehen

Unabhängig davon, dass heuer im Burgenland das Projekt „Burgenland singt“ läuft, haben wir im **Kroatisch Unterricht in der 2A und in der 3A sowie im Zeichenunterricht unser Projekt „Volkslied“** gestartet.

Da die Schüler kaum mehr Volkslieder singen können, egal, ob das deutsche oder kroatische sind, ist es mir ein Anliegen, dieses Manko aus der Welt zu schaffen.

Gemeinsam suchten wir nach Volksliedern, die wir thematisch durch das ganze Kalenderjahr aufgeteilt haben, bearbeiteten die Texte, und unter der Leitung meiner BE-Kollegin **Mag. Sonja Melchart-Ledl** zaubern die 2A-Schüler

(die ganze Klasse) wunderschöne Zeichnungen, Linolschnitte, die thematisch zu den Liedtexten passen.

Wir wollen ein Liederbuch herausgeben, das noch vor Weihnachten erscheinen soll.

Durch Zufall habe ich einen Sponsor für unser Projekt gefunden, nämlich das **Burgenländische Volksliedwerk unter der Leitung von Karin Ritter**, die von unserem Projekt begeistert ist.

Wir arbeiten fleißig an der Fertigstellung. Die Texte und Illustrationen sind schon fertig, an den Noten wird gearbeitet und wahrscheinlich gibt es auch Tonbeispiele zum Buch.

Mag. Gisela Csenar

## Kroatisch in der 1A

„Ja, ja, ja!“ *Od pupka svita do svih drugih ...*

„Wow, Sie leben in einer mehrsprachigen Region und ihr Kind ist auch zweisprachig aufgewachsen? Das ist ja von unschätzbarem Wert!“, zeigten sich Engländer wie auch Russen während meiner Auslandsreisen beeindruckt. Uns Burgenländer/inne/n ist das weniger wichtig, und das spiegelt sich in den letzten Jahren auch bei den Anmeldezahlen für den Kroatischunterricht.

Eine kleine, aber feine Kroatischgruppe mit ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen bzw. Sprachniveaus war in der heurigen 1A zu finden. Die Umstellung auf das Gymnasium fiel den Schüler/inne/n nicht ganz leicht - *a to i zaistinu nije lako ako svaki učitelj ča drugoga kani* - aber nach einem halben Jahr Experimentieren und Testen von Schüler- und Lehrerseite raufte wir uns zusammen und fanden sehr gute Umgangsformen

und einen Arbeitsrhythmus, der die sehr individuellen Bedürfnisse der einzelnen Schüler/innen so gut es ging berücksichtigte. Wir kämpften ein bisschen mit Vokabular und Sprachstrukturen, *a neki i s činjenicom da ne moru biti svenek pupak svita*, im Spiel manchmal auch mit den Mitschüler/inne/n. Ein großer Genuss war das Picknick im Grünen. *To bi morali svenek načiniti, ča ne?! ;)*

Große Fortschritte gab es nicht nur im sprachlichen Bereich zu verzeichnen, sondern auch in der persönlichen Entwicklung der einzelnen Kroatischschüler/innen. *Drage školarice, dragi školari, odmorite se dobro od ovoga napornoga ljeta, jer ste si to i zaslužili!*

(gospa Karin)



## Kroatisch in der 5BC

- hrvatski ili ne?

Die Entscheidung, welchen Bildungsweg man nach der vierten Klasse Gymnasium einschlagen soll, fällt vielen Schüler/inne/n sehr schwer. Ob man dann Latein oder eine zweite lebende Fremdsprache nehmen soll, ist oft eine noch größere Frage. Das Latein vor Augen entscheiden sich sehr viele für Latein, ein paar Idealisten und ein paar Neugierige finden sich dann aber doch noch für eine Kroatischgruppe *i uživaju nastavu u maloj grupi ili barem u igrama koje ponekad igramo!* ;)

Wie es uns heuer ergangen ist? Nach einem etwas turbulenten Start fuhren wir eine Zeit lang wegen der unterschiedlichen Vorkenntnisse (*od 0% do 97%*) Achterbahn, mit wirklich vielem Auf und Ab. Wir versuchten uns eine gute Basis für die nächsten drei Jahre zu erarbeiten, wobei einige sehr fleißig mitmachten, *a neki će tek za godinu ili dvije primijetiti da im puno toga fali ...*

Eine kroatische Spielenacht sollte den (grauen?) Schulalltag etwas auflockern. Da die Sprachkenntnisse der einzelnen Kroatischschüler/innen noch nicht dazu ausreichten, eine rein „kroatische“ Nacht abzuhalten, fragten wir bei unserer Englisch-Sprachassistentin Sarah Zabka nach, ob sie sich uns nicht anschließen würde. *A to je i napravila! Hvala ti puno, Sarah!!!* Und so wurde aus unserer kroatischen Nacht eine kroatisch-englische Nacht, in der wirklich ausschließlich in diesen beiden Sprachen kommuniziert (bzw. hin und her übersetzt) wurde, oftmals zur großen Verwunderung der Schüler/innen, wenn plötzlich

auch die Englischkenntnisse nicht mehr ausreichten ... :)

Um ein bisschen in die kroatische Küche hinein-zuschnuppern, verköstigten wir uns mit *čevapčići, ajvarom i lepinjama* und stellten fest, dass wir eigentlich ganz gute Köche sind! ;) Nach dem Reinigen der Küche und des Geschirrs und nach den endlos vielen Hausübungen, die dann noch erledigt wurden - *činilo mi se da nikada nećete završiti!* - war die Müdigkeit groß und die Zeit zum Spielen relativ begrenzt, *pa smo zaključili da ćemo sljedeći put jednostavno naručiti pizzu!* ;) Noch größer war die Müdigkeit am nächsten Morgen, aber das gemeinsame Frühstück erweckte dann doch wieder das Leben in uns und trug uns leichtfüßig bis an den Schulschluss! *A kako će biti iduće godine? To ni mi ne znamo!*

(prof. Karin Gregorić)



## Kroatisch in der 8B

- u svijet, a Hrvatska u EU

*Moj 8B! Od dvanaest preko sedam do četiri učenika. Sve manje nas je bilo, ali sve više smo radili, nije li tako!?! ;)*

Obwohl es in der 7. Klasse noch hieß: „*In Kroatisch maturieren? Nein, danke!*“, sah die Situation im September des folgenden Schuljahres ganz anders aus. Auf die Frage, ob jemand maturieren möchte, gab es zunächst Kopfnicken. Auf die Frage ob schriftlich oder mündlich, meinte die ganze Gruppe zu meiner Verwunderung: schriftlich UND mündlich. *A tako je i bilo!*

Voller Elan starteten wir also ins neue Schuljahr, mit einer fleißigen und engagierten Kroatischgruppe, die offensichtlich ganz klar ihre Matura vor Augen hatte. Wir bearbeiteten Themen wie die Geschichte und Literatur der Burgenlandkroaten *uvijek s pitanjem veliko ili malo „g“ kod pojma G/gradišćanski Hrvati* bis hin zum EU-Beitritt Kroatiens am 01. Juli dieses Jahres. Weiters beschäftigten wir uns mit der Idiomatik des Standardkroatischen und lasen zum Vergleich auch



serbische und bosnische Zeitungsartikel. *Julian je usput radio na svom FBA-u, Angelika, Ralph i Stefano na svom specijalnom pitanju i tako nam je vrijeme proletjelo.* Wie im Nu stand die Matura vor der Tür und somit der Schritt in ein neues Leben, in dem euch Maturanten vielleicht gerade eure Kroatischkenntnisse die eine oder andere Tür öffnen werden, schließlich ist Kroatisch ab Juli eine EU-Sprache! *Dragi učenici, svako vam dobro za vašu budućnost! Bilo mi je drago pratiti vas na vašem školskom putu!*

(prof. Karin Gregorić)



## Ungarisch

### „Dienstag ist der coolste Tag der Woche, ...“

... weil da haben wir zwei Stunden Ungarisch!“  
Ja, auch so etwas gibt es im Schulalltag! (Nicht nur das vielzitierte Hetzen, Schleppe, Ärgern, Prüfen, Schimpfen, Stöhnen etc.)

Der pannonische Teil der 1A steht freudig parat, wenn *magyar* am Stundenplan steht – und damit Endungen, Endungen, Endungen, hell und dunkel, lang oder kurz, Verben, die man einfach weglässt, und solche, die es auf Ungarisch gar nicht gibt, und neben noch mehr Endungen auch noch Wörter, die hinten anstatt vorne stehen, *jaj...*

*Minden világos?* Aber keine Sorge, *a magyar nem nehéz*, besonders nicht, wenn so viel Begeisterung mitspielt. Und Spaß macht es nicht nur den Schülern!

*A csoport kicsi, de kedves, ügyes, szorgalmas és barátságos. Csak így tovább! Nagyon örülök, hogy itt vagytok! Sokszor puszi a legkedvesebb tanárnő :-)*

### „Haben wir heute Radio?“

Ja, haben wir. Zumindest alle zwei Wochen. Wie seit einigen Jahren im Stundenplan verpflichtend vorgesehen, ist die pannonische 2A mit einer Wochenstunde „live on air“. *Magyarul, horvátul, németül, angolul*, wir sprechen alle Sprachen – und die, die wir noch nicht können, probieren wir einfach aus, *ugye?* Im Lauf des Jahres entstanden tolle Moderationen über Filmstars genauso wie über griechische Götter, über empfehlenswerte Reiseziele und unbekannte Länder (warum musste der eine Moderationstermin auch ausgerechnet auf den nordkoreanischen „Tag der Sonne“ fallen?), über Computerspiele und Schispringer. Und – wie auf 98,8 im ganzen Bezirk zu hören war – der Spaß im Studio kam auch nicht zu kurz.

*Nos, és a magyar? Igen, magyaróra persze is volt – olvastunk, írtunk, beszélgettünk, kártyáztunk, ragoztunk, sőt énekeltünk is!* Zwei Highlights: selbstverfasste und -gestaltete Gedichte zum Jahreswechsel (Originale auf der Klassenpinwand leider auf ominöse Weise abhanden gekommen, sonst gäbe es hier Fotos davon), sowie die beeindruckende Performance eines auf die aktuellen Radiorhythmen zugeschnittenen „Kezdődik az iskola“-Schulgedichts (leider, leider ganz schlecht auf Papier zu bannen). *Nagyszerű!*

### „Aber Frau Professor, warum ...?“

*Azt hiszem, ez volt a leggyakoribb kérdés az idei 3A-ban. Pedig lehet, hogy csak egy tanárnő személyes benyomása...*

Wir haben uns heuer vermehrt! Warum? Dominik (aka Attila) verschlug es aus Wien in seine neue Heimatstadt Kőszeg, und somit war das „Ungarn-dreieck“ der 3a perfekt. *Micsoda? Hát, amikor együttműködik az anyanyelvűek csoportja, akkor hárman ülnek össze.* Die zwei anderen „Dreiecke“ der sogenannten A csoport sind nicht minder aufgeweckt, und außerdem gibt es sowieso manchmal Sechs- oder gar Neunecke, und sogar ein Riesenviereck und Striche wurden immer wieder mal entdeckt. :-) Ganz und gar nicht beliebt sind in der 3A allerdings die Punkte – seien sie als Metapher für individuelles Lernen (oder Einzelarbeit) gemeint oder auch im ursprünglichen Sinn als Satzzeichen. ; -)

Warum? *Ki tudja.* Na, wenn sonst nichts ist – *úgyis szorgalmasak vagyunk. Majdnem mindig. Na, jól van!*

### „Tschuldigung!“

Ebenfalls Zuwachs bekam auch die ohnehin schon bunte Ungarischtruppe der heurigen 4A mit Ferenc, der aus dem ostungarischen Debrecen ins Burgenland gezogen war und sich erstmal daran machen musste, sich die unwahrscheinlich schwierige deutsche Sprache anzueignen. (*Igen, a német is borzasztóan nehéz, ha nem nőttél fel vele!*) Und das kam in der turbulenten 4A gerade recht, denn Sprachen, Dialekte, Jargons und auch einzelne spezielle (Kraft-)Ausdrücke gibt/gab es reichlich. „Tschuldigung!“ Passend dazu war die Lektüre und Aufarbeitung von Franz Molnárs *Pál utcai fiúk, az egyik legnagyobb, legkedveltebb, legfontosabb magyar regény. Az ottani csata majdnem mindennap lezajlott itt a gimiben is, különféle formában, változó ellenfelekkel:* Schüler/in – Schüler/in, deutsch – ungarisch, Schüler/in – Lehrerin, Schüler/in – házi feladat, Schüler/in – Grammatik, Lehrerin – Beamer, Schüler/in – Arbeitsauftrag, Lehrerin – Schülerhandy, ... die Liste ist beliebig fortzusetzen.

Nicht fortgesetzt wird leider, leider der Unterricht im nächsten Jahr, da sich auch diese Gruppe zu sehr auf verschiedene Schulen und Zweige aufspaltet und somit nicht genug Anmeldungen für Ungarisch als 2. Fremdsprache in der Oberstufe übrigblieben. *Kár, mert jó lett volna továbbdolgozni veletek! Az A-k ráépíthettek volna az alaptudásukra, a B-k megmutathatták volna, mire lennének még képesek – sokra! :-/*

*Szóval, komolyan nagyon hiányozni fogtok, mert alig zajlanak az órák olyan sok ackióval, mint nálatok! Action in der Ungarischstunde? Oh ja,*

die meiste nämlich für HUB! :-) *Mindenesetre ezúton is minden jót kívánok Nektek! Remélem, hogy ti is szívesen (vagy egyáltalán) vissza fogtok gondolni a közös óráinkra! Én legalább fogok!*

PS: Im Zuge einiger Kleinprojekte u.a. zu den Themen Mode oder Mátyás király entstanden übrigens wunderbare Plakate und Liedtexte, die laut den Urhebern aber „auf keinen Fall im Jahresbericht veröffentlicht werden dürfen“. (Tschuldigung!)

(Mag. Susanne Huber)